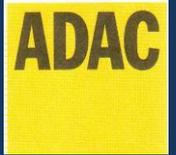




**Automobil- und Motorradclub
Arnsberg e.V. im ADAC**



Ausschreibung

Samstag, 07. September 2013

21. Arnsberger ADAC Klassik

Route von Arnsberg durchs Sauerland

Sportliche und touristische Oldtimerfahrt für Automobile

powered by





21. Arnsberger ADAC Klassik

Route von Arnsberg durchs Sauerland



Der **Automobil- und Motorradclub Arnsberg e.V. im ADAC** veranstaltet am 07. September 2013 zum **21. Mal** die Arnsberger ADAC Klassik.

Die Arnsberger ADAC Klassik dient nicht zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten. Sie unterstreicht den Wert klassischer Automobile als Kulturgegenstand. Startberechtigt sind PKW bis zum Baujahr **1984** und **Youngtimer** von Baujahr **1985** bis **1989**, deren Lenker im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind. Lizenzen sind aber nicht erforderlich.

Auch dieses Jahr wird wieder unter reger Teilnahme der Bevölkerung um ca. 10:00 Uhr das 1. Fahrzeug nach der Fahrzeug- und Fahrervorstellung in der Neheimer Fußgängerzone (Hauptstr.) die Startlinie überqueren. Die genaue Fahrtroute finden die Teilnehmer im Bordbuch beschrieben, das mit den übrigen Fahrtunterlagen vor dem Start ausgehändigt wird.

Die Veranstaltung wird in Anlehnung an die Bestimmungen der Federation International Voiture Ancienne (FIVA) einschließlich der Ausschreibung des AMC-Arnsberg durchgeführt. Mit der Abgabe der Nennung bestätigt jeder Fahrer, zum Zeitpunkt der Veranstaltung im Besitz einer für das Fahrzeug und die Art der Veranstaltung gültigen Haftpflichtversicherung zu sein und diese am Start auch vorweisen zu können.

Die Veranstaltung ist wahlweise eine sportliche oder touristische Oldtimerfahrt mit historischen Fahrzeugen über öffentliche Straßen in landschaftlich reizvoller Gegend. Die Streckenführung verläuft fast ausschließlich über qualifizierte Straßen. Die Fahrt ist aufgeteilt in zwei Etappen, die durch eine Mittagspause getrennt sind. Die Einhaltung der Fahrtstrecke wird durch Zeit-, Durchgangs- und unbesetzte Kontrollen überwacht.

Die Veranstaltung wird nach folgenden Bestimmungen durchgeführt:

Vorliegende Ausschreibung einschließlich der Durchführungsbestimmungen der Fahrtunterlagen
Straßenverkehrsordnung der Bundesrepublik Deutschland (StVO)
Straßenverkehrszulassungsordnung der Bundesrepublik Deutschland (StVZO)

Die Einhaltung der StVO/StVZO ist zwingend vorgeschrieben! Fehlverhalten der Teilnehmer im Straßenverkehr, Eintragungen der Ordnungsbehörden in die Bordkarte sowie unsportliches Verhalten können zum Wertungsausschluss führen.

Nach dem Eintreffen des letzten Wertungsteilnehmers im Ziel auf dem Marktplatz am Dom in Arnsberg/Neheim-Hüsten ist noch eine einfache Wertungsprüfung zu absolvieren. Danach findet die Siegerehrung mit der Vergabe der Pokale statt. Die Siegerehrung ist Bestandteil der Veranstaltung.

Der AMC behält sich Änderungen im Ablauf der Veranstaltung vor!

Diese Veranstaltung wird beim ADAC Westfalen registriert und genehmigt.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Spaß.

Der Veranstalter

Weitere Informationen zum AMC-Arnsberg finden Sie unter:

www.amc-arnsberg.de



21. Arnsberger ADAC Klassik

Route von Arnsberg durchs Sauerland



1. Zeitplan (kann durch den Veranstalter geändert werden)

Von Uhr	bis Uhr	
ab 08:00		Eintreffen der Teilnehmer mit Aufstellung nach Start-Nr.
ab 08:15		Dokumentenabnahme im Nennbüro
ab 08:30		Frühstücksbuffet
ab:08:30		Technische Abnahme
09:00		Nennungsschluss
09:15		Fahrerbesprechung
09:30		Vorstart
10:00		Start des 1. Teilnehmers, Fußgängerzone
ca. 13:00	14:00	Mittagspause
ca. 14:00		Start Etappe 2
ca. 16:00	17:00	Zielankunft der Teilnehmer
ca. 16:00	18:00	Wertungsprüfung der Teilnehmer auf der Domplatte
ca. 18:30		Vorführung der Bilder vom Veranstaltungstag
ca. 19:00		Abendbuffet
ca. 20:00		Siegerehrung und Preisverleihung

2. Veranstalter - Organisation

Veranstalter: AMC Arnsberg e.V. im ADAC
Hammerweide 11a, 59821 Arnsberg, Tel./Fax 02931/21200
oder 0172 20 16 414

Organisation: Fahrleitung: Heinz Schulte-Hobein
Erich Schriek
Andre Behrendsdorf
Leiter WP's: Andreas Hörnemann

Auswertung: **Martin Schulte-Hobein**
Heinz Schulte-Hobein
Barbara Keggenhoff
Andreas Hörnemann
Bettina Behrendsdorf

3. Beschreibung der Veranstaltung

Die Veranstaltung hat eine Streckenlänge von ca. 160 km, ist aufgeteilt in 2 Etappen und bietet 4 Gleichmäßigkeitsprüfungen (davon eine abgesperrt und als Rundkurs auf der Domplatte in Neheim) mit bekannter und auch geheimer Zeitmessung (Schnittüberwachung).

Für den Zeitplan wird vom Veranstalter eine Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 30 km/h vorgegeben. Offizielle Zeit ist die deutsche Funkuhrzeit. Eine Gesamtfahrzeit wird für jede Etappe festgesetzt, die jeweils bis zu 45 Minuten nach Angabe des Veranstalters überschritten werden darf.

Eine Überwachung der Streckenführung erfolgt durch Zeit- und Durchfahrtskontrollen. Zur Überwachung der Streckenführung einschl. Fahrzeit gibt der Veranstalter Bordkarten aus. Eintragungen auf den Karten erfolgen durch die Sportwarte des Veranstalters an den Kontrollstellen sowie bei stummen Kontrollen durch den Teilnehmer mit Kuli in vorgeschriebener Reihenfolge.

Als Fahrzeugkennzeichnung werden Rallyeschilder sowie Startnummern ausgegeben, die am Fahrzeug gut sichtbar angebracht werden müssen. Nach der Veranstaltung oder bei Ausfall des Fahrzeuges sind diese zu entfernen.

Bei dieser Veranstaltung kommt es nicht auf die Erzielung von Bestzeiten oder Höchstgeschwindigkeiten an.



21. Arnsberger ADAC Klassik

Route von Arnsberg durchs Sauerland



4. Aufgabenstellung:

Die Veranstaltung wird in 4 Kategorien durchgeführt:

1. Gruppe A: = Touristische Ausfahrt (Fahrzeuge bis Baujahr 1984)

Die Streckenfindung erfolgt durch eine einfache Wegebekanntmachung. Gleichmäßigkeitsprüfungen sind vorgesehen. Alle Unterlagen werden durch den Veranstalter gestellt.

2. Gruppe B: = Sportliche Ausfahrt (Fahrzeuge bis Baujahr 1984)

Orientierungsaufgaben erfolgen nach Kartenausschnitten, Chinesenzeichen und Wegebekanntmachungen. Gleichmäßigkeitsprüfungen sind vorgesehen. Benötigtes Kartenmaterial und alle weiteren Unterlagen werden durch den Veranstalter gestellt.

3. Youngtimer = Touristische Ausfahrt (Fahrzeuge von Baujahr 1985 - 1989)

Die Streckenfindung erfolgt durch eine einfache Wegebekanntmachung. Gleichmäßigkeitsprüfungen sind vorgesehen. Alle Unterlagen werden durch den Veranstalter gestellt.

4. Youngtimer = Sportliche Ausfahrt (Fahrzeuge von Baujahr 1985 - 1989)

Orientierungsaufgaben erfolgen nach Kartenausschnitten, Chinesenzeichen und Wegebekanntmachungen. Gleichmäßigkeitsprüfungen sind vorgesehen. Benötigtes Kartenmaterial und alle weiteren Unterlagen werden durch den Veranstalter gestellt.

5. Kennzeichnung der Kontrollen und Wertungsprüfungen

a. Kontrollstellen

Alle besetzten Kontrollstellen werden mit Hilfe von Kontrollschildern gekennzeichnet. Die Teams sind verpflichtet, den Anweisungen der Sportwarte Folge zu leisten.

b. Durchfahrtskontrollen (DK)

Zum Überwachen der Fahrtstrecke werden vom Veranstalter besetzte Durchfahrtskontrollen eingesetzt. Die DK's sind durch ein Hinweisschild deutlich gekennzeichnet und können in den Fahrtunterlagen angegeben sein.

c. Orientierungskontrollen (OK oder "Stumme Kontrollen")

Um die vorgeschriebene Streckenführung zu überwachen, werden nicht bekannt gegebene Orientierungskontrollen gut sichtbar rechts der Strecke angebracht.

d. Zeitkontrollen (ZK)

Die Kontrollstellen werden 15 Minuten vor der Soll-Ankunftszeit des 1. Fahrzeuges geöffnet und 30 Minuten nach der theoretischen Ankunftszeit des letzten Fahrzeuges geschlossen. Das Team erhält keine Bestrafung, wenn der Zeitpunkt des Stempelns an der ZK vor der Idealzeit liegt (keine Vorzeitbestrafung). Bei den Zeitkontrollen tragen die zuständigen Sportwarte die Zeit in die Bordkarte ein, sobald sie vom Team übergeben wird.

e. Regrouping

Bei der Ankunfts-Zeitkontrolle am Ende der 1. Etappe (Mittagspause) übergeben die Teams dem verantwortlichen Sportwart ihre Bordkarte. Sie erhalten dort eine neue Startzeit für die 2. Etappe. Zweck des Regrouping ist es, die unterschiedlichen Abstände zwischen den Teams zu verringern, die durch Verspätungen und/oder **Ausfälle** entstanden sind. Daher wird hier die neue Startzeit und nicht die Dauer des Aufenthaltes eingetragen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie in den Ausführungsbestimmungen, die Sie am Tag der Veranstaltung im Nennbüro erhalten und in der verbindlichen Fahrerbesprechung nach dem Frühstück.

6. Nennungen - Mannschaftsnennung - Nenngeld

Nennungen können nur auf dem offiziellen Nennungsformular abgegeben werden. Der Versand der Nennbestätigungen erfolgt ab Anfang August **2013**. Nur Nennungen mit Zahlungseingangsbeleg (Kontoauszug AMC oder Bar) können bearbeitet werden. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Mannschaftsnennung: Eine Mannschaft kann am Tag der Veranstaltung im Nennbüro gemeldet werden. Dabei müssen mindestens drei Teilnehmer mit Startnummer benannt werden, welche die Mannschaft bilden sollen.

Nenngeld:		Euro
	Entrichtung des Nenngeldes bis zum 25.08.2013 (Team Fahrer/Beifahrer)	55,-
	Nachnennung ab den 26.08.2013 (Team Fahrer/Beifahrer)	65,-

Nenngeld ist Reuegeld und verfällt in jedem Fall ersatzlos, ebenfalls bei der Absage der Veranstaltung durch höhere Gewalt, politische Ereignisse und/oder Smogbegrenzungen.

Zusätzliche Nenngelder können entstehen:

Zusätzliche Nenngelder:		Euro
	Jeder weitere Beifahrer	25,-
	Jeder weitere Beifahrer bis 12 Jahre	10,-
	Mannschaftsnennung je Fahrzeug (min. 3 Fahrzeuge)	10,-

Achtung:

Die Anzahl der Nennungen ist aus organisatorischen Gründen auf **75 Fahrzeuge** beschränkt!!! Dabei wird die Reihenfolge der Zahlungseingänge der Nenngelder berücksichtigt.

7. Leistungen

Folgende Leistungen sind im Startgeld enthalten:

Leistungen:		
	Pokale für Fahrer und Beifahrer	<input checked="" type="checkbox"/>
	Pokale/Preise Damen, weiteste Anfahrt, ältestes Auto	<input checked="" type="checkbox"/>
	Sämtliche Fahrtunterlagen	<input checked="" type="checkbox"/>
	Startnummer Rallyeschild	<input checked="" type="checkbox"/>
	Frühstück	<input checked="" type="checkbox"/>
	Mittagsimbiss	<input checked="" type="checkbox"/>
	Getränke unterwegs	<input checked="" type="checkbox"/>
	Abendbuffet	<input checked="" type="checkbox"/>
	Siegerehrung mit Bildershow	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Kennzeichnung der Fahrzeuge

Jeder Teilnehmer erhält mit seinen Fahrtunterlagen eine Startnummer, die gut sichtbar am Fahrzeug anzubringen ist. Dabei ist den Anweisungen der Sportwarte bei der Fahrzeugabnahme Folge zu leisten.



21. Arnsberger ADAC Klassik

Route von Arnsberg durchs Sauerland



9. Startberechtigte Fahrzeuge

Alle klassischen Automobile bis zum Baujahr 1984 und Youngtimer der Baujahre 1985 – 1989 einschließlich.

10. Wertung

Folgende Pokale/ Preise werden ver- geben	
	30 % der gestarteten Teilnehmer in jeder Kategorie
	Pokal für das beste Damenteam
	Pokal für die beste Mannschaft
	Pokal/Preis für die weiteste Anfahrt

11. Unbedingt erforderlich sind eine Schreibunterlage, ein Kugelschreiber und eine Möglichkeit, Fahrzeiten bei Gleichmäßigkeitsprüfungen festzustellen (z.B. Stoppuhr oder Handy).

12. Haftungsausschluss

Die Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Mitfahrer, Fahrzeughalter, Fahrzeugeigentümer) nehmen auf eigene Gefahr an der 20. Arnsberger ADAC Klassik teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden.

Fahrer und Mitfahrer erklären mit Abgabe dieser Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der 20. Arnsberger ADAC Klassik entstanden sind, gegen den Veranstalter, seinen Vorstand und die beauftragten Helfer, sowie den ADAC und die gastgebenden Firmen.

Diese Vereinbarung wird mit der Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Eine Veranstalter-Haftpflicht / Versicherung besteht über den ADAC Westfalen e.V.

Mit der Unterschrift unter die Nennung werden die Bedingungen der Ausschreibung anerkannt und das Bestehen einer KFZ - Haftpflichtversicherung für das genannte Fahrzeug in der vorgeschriebenen Höhe bestätigt.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei Vorliegen zwingender Gründe die Veranstaltung ganz oder teilweise abzusagen. Höhere Gewalt, politische Ereignisse oder Verfügungen wie Smog bedingte Fahrverbote entbinden den Veranstalter von der Einhaltung seiner Verpflichtung und Erbringung der beschriebenen Leistung.

Änderungen der Ausschreibung und der Durchführungs- / Ausführungsbestimmungen werden vor dem Start in einer Fahrerbesprechung bekannt gegeben.

Mit der Nennung erhält der Veranstalter die Genehmigung, Fahrzeugdaten und Namen der Teilnehmer durch Lautsprecher und andere Medien im Rahmen der Veranstaltung zu veröffentlichen. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie Ihr Einverständnis, dass Fotos oder Filme von Ihrem Fahrzeug oder von Ihnen auf der Webseite des AMC-Arnsberg veröffentlicht werden.

Wir würden uns sehr über Ihre (erneute) Teilnahme freuen und Sie gerne auf unserer Fahrt "Route von Arnsberg durchs Sauerland" begrüßen.

Der Veranstalter

Ihr Team vom AMC-Arnsberg